

Audienz bei der Königin

Prof. Gerhard Weinberger lässt die Barockorgel ertönen

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Borgentreich.** Die internationale Musikwelt entdeckt die kulturellen Schätze des Kreises Höxter. Erstmals hat das bundesweite Bachfest in der Orgelstadt Borgentreich Station gemacht.

Aus gutem Grund, denn seit ihrer Restaurierung ist die weltweit größte historische Springladenorgel in der Borgentreicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist mehr als ein anschauungswürdiges Denkmal, sondern vor allem eine Konzertorgel höchsten Ranges, die wie kaum eine zweite das große Leistungsvermögen barocker Orgelbaukunst repräsentiert.

Aber es erfordert auch einen versierten Zeremonienmeister, um mit dieser barocken Königin

eine Audienz abzuhalten. Der renommierte Münchener Organist Prof. Gerhard Weinberger (64) ist als langjähriger Orgelprofessor der Detmolder Musikhochschule mit der Orgellandschaft der Region bestens vertraut und hat auch schon mehrfach auf der Borgentreicher Barockorgel konzertiert. „Jedes mal lernt man das Instrument ein bisschen besser kennen und fühlt sich vertrauter“, sagte Weinberger.

Mit mehrminütigem Applaus und stehenden Ovationen hat das Publikum am Donnerstag Gerhard Weinberger gefeiert. Es war ein höchst sachverständiges Publikum, das mit zwei vollbesetzten Bussen aus Detmold angereist war, sich den vielschichtigen Klangwelten der 45 Register umfassenden Borgentreicher Barockorgel hinzugeben. Und die

Orgelliebhaber aus Nah und Fern kamen auf ihre Kosten. Weinberger präsentierte ein Programm, das sich ganz dem Schaffen des thüringischen Komponisten Johann Ludwig Krebs widmete, einem Liebesschüler von Johann Sebastian Bach. Durchaus mutig und experimentierfreudig setzte Weinberger die Klangmöglichkeiten der Borgentreicher Orgel ein, wenn er beispielsweise die F-Dur-Fantasie mit dem an die menschliche Stimme erinnernden und bei der Borgentreicher Orgel besonders gelungenen Vox-Humana-Register interpretierte.

Einen besonderen Höhepunkt des Konzerts bildeten drei Choralbearbeitungen, die in ihren kunstvollen Tempogestaltungen und ihrem kraftvollen und gleichzeitig zurückhaltenden Gestus deutlich machten, warum Bach diesen Schüler, den er von 1726 bis 1735 unterrichtete, so geschätzt hat.

Die Musikhochschule Detmold richtet in diesem Jahr erstmals das renommierte Bachfest der internationalen Leipziger Neuen Bachgesellschaft aus. In zehn Tagen gibt es dabei 60 Veranstaltungen. Das Konzert in Borgentreich fand im Rahmen einer Orgel-Exkursion in die Klosterlandschaft des Kreises Höxter statt. Zu der Exkursion gehörte noch ein weiteres Konzert mit dem Dasselner Kirchenmusikdirektor Dr. Friedhelm Flamme auf der barocken Möller-Orgel der Abteikirche Marienmünster. „Ich denke, dies ist auch ein wichtiger Impuls für Borgentreich als Orgelstadt, der dazu beiträgt, die musikhistorische Bedeutung Borgentreichs bekannter zu machen“, sagte der Leiter des Borgentreicher Orgelmuseums, Dekanatskirchenmusiker Jörg Kraemer. Seit 1901 wird das Bachfest von einigen Unterbrechungen abgesehen jährlich an wechselnden Orten durchgeführt. In diesem Jahr ist mit Detmold erstmals eine Stadt in OWL Ausrichter.



Mit dem Instrument vertraut: Organist Gerhard Weinberger vor dem imposanten Prospekt der Borgentreicher Barockorgel.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

In Eissen wird die Kanalisation überprüft

■ **Eissen (nw).** Das Abwasserwerk der Stadt Willebadessen beabsichtigt, ab Montag, 13. Mai, für einige Wochen die Mischwasserkanalleitungen im Eissener Kanalisationsnetz durch die Bewerkerfirma Helwig & Wehrmann untersuchen zu lassen.

Die Untersuchung vollzieht sich in zwei Schritten: Zunächst werden die Leitungen unter Einsatz von Hochdruckwasserstrahlen gereinigt und anschließend mit einer Kanal-TV-Kamera inspiziert. Die Maßnahme wird voraussichtlich einige Wochen dauern. Im Zuge der Kanalreinigungsarbeiten kann es vereinzelt zu Verkehrsbehinderungen in engen Straßen kommen. Außerdem können in seltenen Fällen Rückstoßeffekte in den Hausanschlüssen auftreten, die zur Folge haben, dass geringfügig Wasser aus dem Abfluss einer Toilette oder eines Waschbeckens gedrückt wird.

Weitere Infos erteilen die Mitarbeiter des Abwasserwerks der Stadt unter Tel. (0 56 44) 88 64 und (0 56 44) 88 69.

Stunde im Turm von St. Liborius

■ **Eissen (nw).** Der Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde in Eissen lädt am Dienstag, 14. Mai, um 19 Uhr interessierte Christen wieder zu einer „Stunde im Turm“ in die St.-Liborius-Kirche ein. Miteinander singen, beten und ins Gespräch kommen: diesmal unter dem Leitgedanken „So weit die Wolken ziehen“.

Die Arbeit hinter den Kulissen

■ Normalerweise wird der Wind für die Orgelpfeifen mit einem elektrischen Motor erzeugt. „Im Zuge der Sanierung haben wir aber auch die manuelle Winderzeugung wieder rekonstruiert, um die Orgel auch ganz historisch authentisch betreiben zu können“, erklärt Museumsleiter Jörg Kraemer. Die manuelle Winderzeugung besteht aus vier Trittstufen. Man stellt sich drauf, hält sich über dem Kopf an einer Sprosse fest und während das Körpergewicht die Stufe herunterdrückt, wird der Blasebalg gefüllt. „Die Mechanik arbeitet vollkommen geräuschlos. Wichtig ist, dass man bei der Arbeit hier hinter der Orgel ruhig und behutsam vorgeht, um keinen Lärm zu verursachen“, betont Kraemer. Zwei Personen werden benötigt, um die Orgel mit dem notwendigen

Luftvolumen zu versorgen. Dekanatskirchenmusiker Jörg Kraemer und seine Ehefrau Beate nahmen sich am Donnerstag dieser Aufgabe an. (bat)



„Historischer Betrieb“: Beate und Jörg Kraemer sorgen mit Körpereinsatz für den Orgelwind.

FOTO: BAT

Totes Geflügel im Garten

Elf Hühner und Enten getötet/ Täter unbekannt

■ **Bühne (pat).** Verstreute Tierkadaver und zahlreiche Federn: Das war das Bild, das sich Familie Dewenter am Mittwoch in ihrem Garten bot. Elf Hühner und Enten wurden von einem noch unbekanntem Tier gerissen. Eine menschliche Ursache, wie Vandalismus oder Tierquälerei, kann ausgeschlossen werden.

„Ein Huhn wurde eingegraben. Es schauten nur noch die Flügelspitzen heraus“, erzählt

Mark Dewenter, Besitzer der Tiere. Ein Zwergsperberhähnchen wurde als Beute mitgenommen. Die anderen Kadaver lagen verstreut im Garten. Bis zu 100 Meter Luftlinie befand sich zwischen den einzelnen Kadavern. Blut ist kaum geflossen. Die Tiere wurden mit gezielten Bissen erlegt.

„Hund, Fuchs oder Wolf können ausgeschlossen werden. Dabei wäre mehr Blut geflossen“,

erklärt Klaus Stalze, Leiter der Warburger Polizeiwache. „Auch Marder oder Waschbär waren es wohl nicht. Sie hätten nicht so viele Tiere erwischt“, ergänzt Stalze, der auch Jäger ist. Die Spuren deuten auf einen Räuber aus der Familie der Katzen. Stalze schließt aber auch Luchs und Wildkatze aus, da sie sich nicht so nah in bebauten Gebieten trauen würden. Der Polizist vermutet eine verwilderte Hauskatze, ist sich aber nicht sicher.

Die Tat muss am frühen Mittwochmorgen geschehen sein. „An der Voliere befindet sich ein Tageslichtsensor, der die Tür erst bei Licht öffnet. Nachts ist die Tür geschlossen und das Geflügel im Stall“, erklärt Mark Dewenter. Eine Bekannte der Familie entdeckte die toten Tiere gegen Mittwochmittag. Sandra Dewenter zeigt sich vor allem besorgt um die 22monatige Tochter, die oft im Garten spielt. Stalze kann aber eine Bedrohung für den Menschen ausschließen. „Selbst Wolf und Luchs scheuen den Menschen als Beute“, beruhigt Stalze die junge Familie.

Hinweise zu diesem rätselhaften Ereignis bitte an die Polizei unter Tel. (0 56 42) 7 88 00.



Verwaist: Mark Dewenter zeigt die Voliere, in der das Geflügel die Nacht verbringt. Dort muss der Räuber seinen Beutezug begonnen haben.

FOTO: PATRICK OTTE

Kinderschützenfest und Vogelschießen

In Natingen marschieren die Schützen durch das Dorf

■ **Natingen (nw).** Unter der Regenschaft des Kinderkönigspaars Louis Welling und Alicia Herdemerten wird in Natingen am Samstag, 11. Mai, parallel mit dem König-, Prinzen- und Schülerprinzessenschießen das Schützenfest der Kinder gefeiert.

Die Schützen treten mitsamt den Offizieren, der Fahnenabordnung, Prinz und Schülerprinzessin um 14 Uhr bei Hauptmann Günter Tewes an. Unter

den Klängen des Spielmannszuges wird Kinderkönig Louis Welling und anschließend der amtierende König Dieter Kropfpeifer abgeholt. In der Straße Am Erdbusch wird der Festumzug von Kinderkönigin Alicia Herdemerten und ihrem Hofstaat empfangen. Nach dem Festzug durch die Straßen des Dachdeckerdorfs erwartet die Besucher in der Angerhalle ein buntes Familiennachmittag bei Kaf-

fee und Kuchen. Den Kindern wird ein Unterhaltungsprogramm geboten.

Im Anschluss beginnt das Schießen auf den Vogel. Mit Spannung werden die Nachfolger von König Dieter Kropfpeifer, von Prinz Christopher Witrock und der Schülerprinzessin Phyllis Gievers erwartet.

Am Abend laden die Schützen ab 20 Uhr bei freiem Eintritt zum Tanz in die Angerhallein.

RWE

WIEDER AUSGEZEICHNET!

Auch beim DEUTSCHLAND TEST konnten wir jetzt punkten! Freuen Sie sich auf ausgezeichneten Online-Service und profitieren Sie von bester Beratung.

Mehr unter rwe.de



Der DEUTSCHLAND TEST des Magazins FOCUS-MONEY (Burda News Group) prüft und bewertet den allgemeinen Online Serviceumfang, die Serviceleistungen und die Kundenzufriedenheit in der Branche Versorgung.

Das DISQ – Deutsches Institut für Service-Qualität GmbH & Co. KG (privatwirtschaftliches Unternehmen) – prüft die Dienstleistungsqualität und das Preisgefüge von Unternehmen und Branchen. RWE Vertrieb AG erhielt die Nr.1-Auszeichnung für beste Servicequalität bei telefonischer und online Kundenbetreuung.

VORWEG GEHEN